

Inhalt des Jahrganges 69 (1958)

Aufsätze:

Pater Desiderius Lenz OSB, Theorie und Werk (Schluß) von Martha Dreesbach, München	5
Zur Persönlichkeit Giselas von Kochel in Oberbayern von Romuald Bauerreiß OSB, München	60
Wahl und Weihe des Ettaler Abtes Leonhard Hilpolt (1590—1615) von Plazidus Glasthanner OSB, Ettal	65
Studien zur Ikonographie ottonischer und salischer Steinskulptur in deutschen Benediktinerklöstern von Karl August Wirth, München	71, 201
Das älteste Mönchsoratorium von München von Romuald Bauerreiß OSB, München	84
Die Wahl des Vorstehers eines Ordensverbandes mit selbständigen Klöstern von Philipp Hofmeister OSB, Neresheim	101
Das Kalendarium im sog. Egbert-Psalter in Cividale von Romuald Bauerreiß OSB, München	134
Die Pflege der Textilkunst in süddeutschen Benediktiner- Männerklöstern von Elfriede Heinemeier, Düsseldorf	139
Der „Waltrih episcopus“ einer Freisinger Urkunde von 778 von Notker Würmseer OSB, Schäflarn	143
„Volatilia“. Zu den benediktinischen Consuetudines des 9. Jahrhunderts von Josef Semmler, Rom	163
Die Zeugen der klösterlichen Profeß von Philipp Hofmeister OSB, Neresheim	177
P. Ägidius Jais von Benediktbeuern (1705—1822) nach dem Lebensbild des Dr. Magnus Jocham von Hildebrand Dussler OSB, Ettal	214
Abt Rupert Ness von Ottobeuren und sein Wappen von Ägid Kolb OSB, Ottobeuren	236
<i>Literarische Umschau</i>	90, 157, 240
<i>Zur wissenschaftlichen Chronik des Ordens</i>	95, 248

Sämtliche Manuskripte, Korrekturen sowie alle die Zeitschrift betreffenden Anfragen sind an den Schriftleiter Dr. h. c. P. Romuald Bauerreiß OSB, München, Abtei St. Bonifaz, Karlstraße 34, zu senden. Die Aufnahme der Manuskripte setzt druckfertigen Zustand voraus; erhebliche Autorkorrekturen haben die Verfasser selbst zu tragen. Über Aufnahme und Anordnung der einzelnen Arbeiten entscheidet die Schriftleitung im Einvernehmen mit der Akademie. Die Verfasser von Büchern oder Abhandlungen, Dissertationen, Zeitschriften-Aufsätzen usw., die das Interessengebiet der vorliegenden Zeitschrift irgendwie berühren, werden ersucht, sofern ihnen an der Berücksichtigung ihrer Publikationen in der beigelegten „Literarischen Umschau“ gelegen ist, Exemplare ihrer Arbeiten der Schriftleitung zugehen zu lassen.
